

Unabhängige Vereinszeitung für den Schüler-Ruder-Club am FEG

ZACK-WEG



Inhalt

Grußwort des Vorsitzes	4
Aktueller Vorstand des SRC	6
Nikolausfeier 2022	7
Das Bootshaus-Projekt	8
Bericht Schülerbootshaus für GRC und SRC.....	10
Die Legende vom Schleusenlecker.....	13
Gemeinsames Lasertag-Abenteuer an Nikolaus.....	14
Der Erste-Hilfe-Kurs beim ARC	16
Klarschiff 2023	18
Die Lahnfahrt 2023	20
Die Obmannsausbildung	25
SRC Ehemaligenfahrt 2023	26
Ruderquiz: Hast du das Zeug zum Obmann?	28
Eintauchen in die Welt des Ruderclubs.....	32
Neue Webseite für den SRC.....	34
SRC-Schwur.....	35
Die Eurega - Interview zwischen J. Engels und M. Chauveau	36
Der Förderverein und seine Rolle.....	38

Grußwort des Vorsitzes

Liebe Leserinnen und Leser der Zack-Weg Ausgabe 2023,

Wir freuen uns sehr, wieder eine Zack-Weg Ausgabe herausbringen zu dürfen. Diese überaus schöne Tradition des SRCs, die lange vergessen war, wurde erst vor einem Jahr wieder aufgenommen und deswegen sind wir umso glücklicher, eine zweite Ausgabe vorzustellen. Wir hoffen, Sie werden viel Spaß beim Lesen haben.

Angefangen hat das „SRC-Jahr“ mit der Nikolausfeier Ende November, wo das erste Zack-Weg Exemplar seit 10 Jahren verteilt wurde. Die richtige Rudersaison startete mit der Klarschiffwoche an Ostern und der Anfängerausbildung. Wie immer war das Highlight des Jahres die Lahnfahrt. Auch im neuen Schuljahr mit neuen Ruderterminen hatten wir alle sehr viel Spaß. Doch darüber werden Sie noch viel detaillierter informiert, wenn Sie weiterblättern.

Trotzdem war es kein einfaches Jahr. Seit der Coronapause ist es schwer, den Verlust, der dort entstanden ist, auszugleichen. Besonders mangelt es an Obleuten, die für uns essentiell sind. Zwar war der Weggang des Vorsitzenden Paul Rosenfeld und Ruderwarts Max Chauveau ein großer Verlust, da viel Wissen und Erfahrungen mit ihnen gegangen ist, trotzdem hat sich der neue Vorstand gut eingelebt. Das haben wir den beiden zu verdanken, die trotz Abitur immer ein offenes Ohr für uns hatten und sich weiterhin engagieren.

Trotzdem gibt der Vorstand und insgesamt der Verein alles, um an die „alten Zeiten“ anknüpfen zu können. Dank der großartigen Fördervereine des GRCs und SRCs, die sehr viel Zeit in das Bootshausprojekt investieren, kommen wir unserem Traum immer näher. Nicht nur bei diesem Thema, auch bei Bootstransporten und anderen Fragen sind die Ehemaligen für uns eine große Hilfe.

Das Jahr hat uns sehr viel Freude bereitet. Das selbstorganisierte Schülerrudern ist eine einmalige Investition für das Leben, die kaum ersetzt werden kann. Wir und viele Ehemaligen finden, dass man in einem Schüler Ruder Club am besten lernt, sich und andere zu organisieren und gemeinsam Projekte umzusetzen. Uns gefällt es, zu sehen, wie wir uns persönlich und als wunderbare Gemeinschaft entwickeln, die es noch Jahre geben soll. Wir freuen uns auf ein neues wunderschönes und einmaliges Jahr mit euch und wollen dieses Jahr mit der zweiten Ausgabe der Schülerruderzeitung Zack-Weg feierlich beenden.

Einen kleinen Dank vorweg: Neben Frau Krusenotto darf ein Name bei der Danksagung auf jeden Fall nicht vergessen werden. Es ist Ramin Fleckner, der 2010 Vorsitzender des SRC war und jetzt Vorsitzender des Fördervereins des SRC ist. Neben der Formatierung und des Drucks dieser Zeitung investiert er viel Zeit in das Bootshausprojekt und alle Angelegenheiten, die mit dem SRC zu tun haben. Doch vor allem sind wir euch, den Lesern, den Mitgliedern und Freunden dankbar, die das Herz des Vereins bilden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Der Vorsitz des SRC am FEG
Ayelen Stoian und Hannah Bangard





von links nach rechts: Hannah Bangard (Vorsitz), Elena Hank, Lara Trommer, Josephine Müller, Ayelen Stoian, Rayan Allaki, Dominic Egenolf; vorne: Luis Sonntag, dahinter: Hendrick Hewicker; Evan Achilles, Arina Aleshnikova, Josef Rosenfeld, Anouk Braun, Charlotta Grunewald

Aktueller Vorstand des SRC

Vorsitzende:
Hannah Bangard

2. Vorsitzende:
Ayelen Stoian

Ruderwart:
1. Lotta Grunewald
2. Lara Trommer

Bootswart:
1. Hannah Bangard
2. Anouk Julie

Kassenwart:
Josef Rosenfeld

Schriftwart:
Luis Sonntag (EF)

Protectorin:
Nicola Krusenotto

Öffentlichkeitsbeauftragte:
Marina Rennau

Nikolausfeier 2022

Zum ersten Mal seit Langem fand wieder eine Nikolausfeier mit Aktiven und Ehemaligen statt. Etwas unkonventionell feierten wir gemeinsam mit unserem Partnerverein GRC im PZ. Insgesamt nahmen etwa 30 Personen teil. Abgesehen von einer Rede der Vorsitzenden und Werner Preusker gab es keine formalen Abläufe, dafür jedoch viele nette Gespräche. Es wurden wie immer Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch für die Schüler angeboten. Es war schön, zusammenzukommen und viele neue Gesichter, darunter Mitglieder des GRC-Vorstands und Altherren, zu sehen. Julian Engels und Ramin Fleckner hatten freundlicherweise einen QR-Code vorbereitet, über den man Testimonials zum Schülerrudern hochladen konnte. Diese sollen später auf den sozialen Medien als Werbung für das Bootshausprojekt verwendet werden. Außerdem wurde das seit 10 Jahren vermisste Zack-Weg erstmalig wieder veröffentlicht und verteilt.



Max Chauveau



Das Bootshaus-Projekt



Einer der ersten Entwürfe „Boots- und Vereinshaus“ für den SRC. Eine angepasste Version folgt Ende des Jahres, © baumschlagler eberle architekten

Seit vielen Jahren ist SRC nun ohne Bootshaus und kann mit maximal drei Booten im ARC unterkommen. Der Rest bleibt im Viktoriabad, wo wir aber nur mit vielen Komplikationen rankommen. Dies ist nur eine Notlösung, da die Ruderausbildung technisch nicht einfach ist. Ein Bootshaus ist aber nicht nur für die Lagerung der Boote wichtig, sondern unter anderem auch für die Gemeinschaft eines Vereines. Vor allem, weil es ein Schülerverein ist merkt man das stark. Seit 2020 konnte

die Planung des Bootshauses für den SRC und GRC große Fortschritte machen. Nach einem Jahr voller Gespräche mit der Stadtverwaltung konnten wir sie nun von unserem Konzept überzeugen. Unser Entwurf besteht hauptsächlich aus Holz. Trotzdem wollen wir darauf achten, beim Standort in der Rheinaue keine Bäume zu fällen. Der Entwurf ist quadratisch, um etwas weniger Fläche bebauen zu müssen. Die Kritik zum Entwurf war größtenteils sehr gut, was uns natürlich sehr freut.



Auszug aus dem Bebauungsplan, der in der Rheinaue ein „Boots- und Vereinshaus“ vorsieht.

Diese positive Rückmeldung spiegelt sich auch in den beachtlichen Spenden wider. Auf den Blogs koelnarchitektur.de, rudern.de und rudern.nrw hat der Entwurf Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Bis Ende Oktober 2023 haben wir 118.096€ zusammen bekommen.

Anouk Braun



Hier spenden!

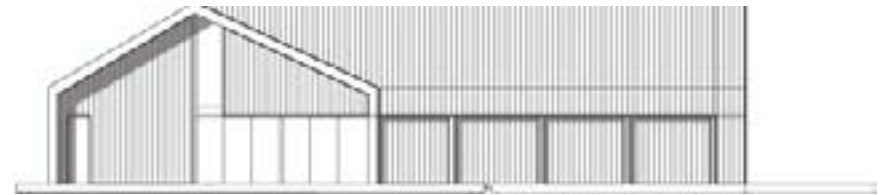


Bericht Schülerbootshaus für GRC und SRC – Stand November 2023

Die Boote von SRC und GRC lagern provisorisch seit 2014 an unterschiedlichen Orten. Zur Zeit liegen sie wieder im Viktoria-Bad und sind für den Ruderbetrieb nur sehr schwer zugänglich. Früher waren SRC und GRC in zwei eigenen Bootshäusern in Gronau beheimatet. Später waren sie im ehemaligen Bonner Wasserwerk, dann beim Bonner-Ruder-Verein 1882 und im Bootshaus der Universität untergebracht. 2014 hat die Uni den Mietvertrag wegen Eigenbedarf gekündigt und die Stadt bringt die Boote an wechselnden Orten unter. 2020 hat uns die Stadt ein Grundstück in Bevel vorgeschlagen, das wir in Erbpacht zur Verfügung gestellt bekommen und auf dem wir als Bauherren ein neues Schülerbootshaus bauen wollen. Mit mäßigem Tempo kommen wir bei der Bonner Stadtverwaltung mit unserer Bau-Voranfrage voran. Seit März 2021 haben wir mit allen beteiligten Ämtern gesprochen. Wir wissen nun, unter welchen Bedingungen sie den Bauantrag genehmigen werden, den wir jetzt vorbereiten. Insgesamt verlaufen die Gespräche mit den beteilig-

ten Behörden zäh, aber konstruktiv und meist auch getragen von einem großen Wohlwollen für SRC und GRC und den Entwurf des angesehenen Architektur-Büros Baumschlager Eberle, Hamburg, Experten für Nachhaltiges Bauen.

Ein Grund der Verzögerung war unser Wunsch, dass für den Neubau auf dem uns von der Stadt Bonn zugewiesenen Grundstück in der Beveler Rheinaue keine Bäume gefällt werden sollen. Das erfordert eine geringfügige Abweichung von dem „Baufenster“, der Fläche, die im Bebauungsplan für ein Bootshaus vorgesehen ist. Eine weitere Verzögerung ergab sich aus dem Wunsch der Denkmalpflege, dass Bootshaus gegenüber den Vorgaben des Bebauungsplans noch weiter zu verkleinern, als wir vorgesehen hatten. So sollen die Blickbeziehungen durch den Park noch weniger zu beeinträchtigt werden. Nach den Vorgaben der Denkmalpflege wird der Entwurf von unseren Architekten derzeit erneut überarbeitet. Das Ergebnis erwarten wir für Anfang Dezember 2023.



Der erreichte Fortschritt bei der Voranfrage hat uns im Oktober zu dem Beschluss ermutigt, den Bau-Antrag und die ersten Fachgutachten, wie die Untersuchung des Baugrunds, in Auftrag zu geben. Erst durch Erarbeitung der Planungsunterlagen werden wir herausfinden, was genau der Bau kosten wird. Erst mit der Baugenehmigung werden wir Zuschüsse bei der Stadt und anderen Stellen beantragen können. Dank der über 200 Spenden in Höhe von zusammen knapp 120.000 € waren wir in der Lage, die ersten Aufträge zu erteilen.

Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes lassen sich die Baukosten nur sehr ungenau schätzen. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand müssen wir mit etwa 2,5 Mio € an Aufwand rechnen. Wir planen, das Haus in mehreren Schritten als „Ausbauhaus“. Planung, Erschließung, Bauantrag müssen wir für die gesamte Baumaßnahme kalkulieren. Für das geplante Bootshaus soll zunächst eine Halle zur Lagerung der

Boote gebaut werden. Für diesen ersten Abschnitt rechnen wir Stand heute mit mindestens 1 bis 1,3 Mio Euro (inklusive Mehrwertsteuer). In-nerausbau, Einrichtung, Steg erfolgen dann schrittweise, wenn wir die entsprechenden Finanzen gesichert haben. Da haben wir also noch große Schritte zu gehen!

Wir wollen weitere Einzelspenden einwerben, denn je höher das Eigenkapital, desto eher bekommen wir Zuschüsse und Darlehen, ob von der Bank oder von Mitgliedern der Ehemaligen-Vereine von GRC und SRC. Neben Einzelspenden werben wir um „Langzeit-Spenden“. Dafür suchen wir Spenderinnen oder Spender, die zusagen, zehn Jahre lang jedes Jahr 100, 250 oder mehr Euro zu spenden. 1.000 Spenden von je 100€ oder 400 Spenden von je 250€ ergeben nach zehn Jahren eine Million!

Bei der Werbung um Spenden wollen wir mit dem Trägerverein des Schullandheims Aremberg zusammenarbeiten. Das Schullandheim muss renoviert werden und dafür sind rund



500.000€ zu finanzieren. Wir haben schon einige Ideen, wie wir gemeinsam werben können. Die bedürfen noch weiterer Absprachen und guter Vorbereitung.

Für die Spendenwerbung werben wir Aktive und Ehemalige, um die Arbeit auf möglichst viele Köpfe zu verteilen. In der Vergangenheit haben wir zum Beispiel schon Infostände organisiert, dafür ganz praktisch ein Rezept zum Waffeln backen dokumentiert. Spendenwerbung und Kommunikation gehen Hand in Hand. Wir haben auch einmal ein gemeinsames Anrudern veranstaltet, Eltern, Stadträte, Sportverwaltung und Presse dazu eingeladen.

Neben der Werbung um Spenden ist es auch wichtig, bei den künftigen Nachbarn in Beuel um Akzeptanz zu werben. Einzelne Stimmen in Beuel haben sich im General-Anzeiger kritisch zu unserem Vorhaben, in der Rheinaue zu bauen, geäußert. Um dem zu begegnen, haben wir erste Gespräche mit Familien aus der künftigen Nachbarschaft geführt. Daneben haben wir uns mit Mitglie-

dern der Bezirksvertretung und der Beueler Schüler-Union getroffen. Das wollen wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern von SRC und GRC und anderen Jugendorganisationen der Parteien fortsetzen.

Auf unserer Seite www.rudern-ema-feg.de informieren wir laufend über unsere Aktivitäten für das neue Bootshaus, aber auch über das Leben in SRC und GRC. Schaut doch regelmäßig vorbei, um immer aktuell informiert zu sein.

Werner Preusker
Mitglied im Bau-Team
Schülerbootshaus Bonn



Die Legende vom Schleusenlecker



Es war einmal ein kleiner Junge kaum 13 Jahre alt.

Auf der Lahn verbrachte er samt seinen Freunden den Spätsommer,

Vor lauter Geselligkeit und Gelassenheit

über das Schleusenwasser riss er nen Witz

Am nächsten Tag in der Schleuse auf dem Steuersitz.

Langeweile quälte ihn und er wollte was erleben.

Man meinte zu ihm: „Zehner, wenn du die Schleusenwand ableckst“.

Nach wenig Überdenkzeit streckte er sie aus und schleckte sie ab.

Doch sie war leider kein Schmaus.

Gespucke und Gelache, um den Mund zu reinigen,

in der gleichen Nacht fing sein Bauch an ihn zu peinigen.

Er konnte es nicht in sich halten, und so spuckte er es aus,

Seine Zeltgenossen wenig erfreut, deshalb musste er hinaus.

Am nächsten Morgen dann seine Eltern da im Mercedes Benz.

So kam es wie es kommen musste in Bad Ems.





Gemeinsames LaserTag-Abenteuer an Nikolaus

Beuel, 6. Dezember 2022 - An diesem Nikolaus verbrachten die Mitglieder des SRCs eine actionreiche Zeit miteinander beim Lasertag in Beuel. Die Anmeldung und Buchung waren bereits abgeschlossen, als wir vor Ort eintrafen.

Mit Spannung und Vorfreude trafen wir in der Lasertag Arena in Beuel ein. Bei der Teamzusammenstellung entschieden wir uns schließlich für die klassische Geschlechtertrennung, die in einem aufregenden Kräfte-messen zwischen den beiden Teams gipfelte. Das Spiel selbst war geprägt vom viel Spaß und Freude, wobei die Mädchen und Jungs sich gegenseitig herausforderten und in aufregenden Duellen miteinander kämpften.

Als Belohnung haben wir vom Inhaber alle ein Freigetränk bekommen, weil wir als große Gruppe erschienen sind.

Insgesamt war der Tag ein großer Erfolg und wir hatten jede Menge Spaß. Das gemeinsame Lasertag-Spiel förderte nicht nur den Teamgeist, aber hat auch schöne Erinnerungen geschaffen. Hoffentlich wird den Beteiligten dieser Nikolaus-Ausflug noch lange in Erinnerung bleiben.

Lotta Grunewald



McFoxx

BRINGT TECHNIK ZUM LAUFEN



+++ TECHNIK STREIKT? +++ TECHNIK STREIKT? +++ TECHNIK STREIKT?

McFoxx hilft!



Immer für dich da und nur einen Anruf oder eine E-Mail entfernt.
Ohne Fachchinesisch und offen für deine Fragen!

- ◀ Beratung
- ◀ Schulungen
- ◀ Fehlerbeseitigung
- ◀ Reparaturen & Einrichtung



Jetzt kostenlos anrufen ...

0800 767 36 99

... oder direkt einen Termin vereinbaren:



termin.mcfoxx.de

nur **1€**
pro Minute*

* Preise für Privatkund:innen inkl. 19% MwSt., bei Firmen zzgl. 19% MwSt.



McFoxx GmbH

Euskirchener Straße 30
53121 Bonn

☎ 0800 767 36 99
✉ ticket@mcfoxx.de
🌐 mcfoxx.de

Der Erste-Hilfe-Kurs beim ARC

Rudern bringt wie jeder andere Sport auch gewisse Risiken mit sich. Der bedeutende Unterschied liegt allerdings bei der schnellen Verfügbarkeit von Hilfe, denn auf dem Wasser ist der Rettungsdienst meist nicht so schnell zur Stelle wie an Land. Deshalb ist eine schnelle und gute Erste Hilfe im Notfall besonders wichtig. Diesbezüglich bot der ARC Rhenus im April 2023 einen Erste-Hilfe-Kurs an, bei dem auch drei Mitglieder des SRC teilnahmen.

Der Kurs bestand aus einer kurzen Präsentation mit allgemeinen Informationen zum Einstieg und anschließend vier verschiedenen Stationen, die nacheinander in Sechserteams abgearbeitet wurden. An jeder Station erklärte ein ARC-Mitglied, was zu tun war.



Das Team von Hendrik, Josef und mir startete bei der Reanimation. Dort wurde uns erklärt, was in einem Ohnmachtsfall zu tun ist. Erst einmal wird die Person angesprochen, um zu testen, ob sie noch bei Bewusstsein ist. Ist das nicht der Fall, wird die Atmung überprüft. Bei vorhandener Atmung wird die Person in die stabile Seitenlage gebracht und überwacht, bis ein Notarzt eintrifft. Sollte die Atmung ausfallen, wird mit Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung reanimiert. Sollte ein AED verfügbar sein, kann des weiteren den Anweisungen den Anweisungen des Gerätes gefolgt werden. Wichtig ist dabei die ständige Herzdruckmassage bis zum Eintreffen des Notarztes.



Unsere zweite Station handelte von Symptomen für akute Fälle von Sonnenstich, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Verwundungen und wie in jedem spezifischen Fall zu Handeln ist. Zum Schluss durften wir den Arm vom Sitznachbarn verbinden. Dabei muss ein fester, flacher Gegenstand, wie zum Beispiel ein Handy, mit eingewickelt werden, um genug Druck auf die Wunde auszuüben.



An der dritten Station erklärte uns ein junger Mann, der in einer Leitstelle arbeitete, wie man einen Notruf so gut wie möglich ausstellt. Wichtig ist es, zuerst den Ort zu nennen, damit sich ein Einsatzwagen bereits auf den Weg machen kann. Im Falle eines plötzlichen Verbindungsabbruchs kann so trotzdem schnell geholfen werden. Danach folgt mit den Umständen, der betroffenen Personenanzahl und der Art des Notfalls die nähere Beschreibung. Die Leitstelle wird den kompletten Einsatz über Anweisungen und Unterstützung per Telefon liefern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.



Die letzte Station beinhaltete das Abschleppen von durchnässten Personen im Wasser und an Land. Zum leichten Transport einer Person aus dem Gefahrenbereich wird der Rautek-Griff angewendet.

Solch ein Erste-Hilfe-Kurs ist nicht nur für Anfänger wichtig, sondern hilft auch erfahrenen Ersthelfern beim Auffrischen ihrer Kenntnisse. Da davon auszugehen ist, dass es im kommenden Jahr erneut ein solches Angebot geben wird, empfehle ich im Namen des SRC die Teilnahme, damit das Rudern in Zukunft für alle sicherer wird.

Luis Sonntag



Klarschiff 2023

Im Frühling haben wir die Osterferien genutzt, um ein paar Boote auf Vordermann zu bringen. Netterweise haben wir, wie die vergangenen Jahre, die BRV Werkstatt nutzen können. Das ist hilfreich – besonders wegen des vorhandenen Werkzeugs und des Platzes, der im Viktoriabad fehlt.

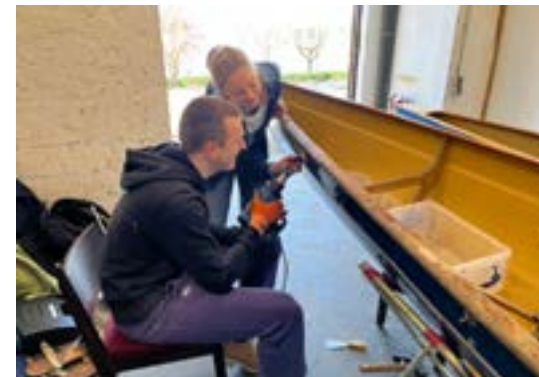
Wir hatten uns dazu entschieden, die Boote Sanssouci und Heißer FEGer zu reparieren. Bei Heißer FEGer war die Halbrundleiste (wegen des vielen Regens an der ARCer Wiese) morsch. Hierbei haben wir dann auch die Gelegenheit genutzt, das Dollbord abzuschleifen und neu zu lackieren. Beim Boot Sanssouci haben wir auch das Dollbord abgeschliffen und begonnen zu lackieren, was wir jedoch leider erstmal nicht zu Ende bringen konnten.



Oben: der Einkauf aus dem Baumarkt, unten: Die morsche Halbrundleiste des FEGers

In den Herbstferien haben wir Klarschiff im Viktoriabad gemacht. Es waren super Tage, an denen wir viel geschafft haben.

Sanssouci, ein Boot, das wir in den Osterferien angefangen haben zu reparieren, ist fertig gestellt worden! An dem Ruderboot wurde der alte und bröckelige Lack abgeschliffen und das Holz wieder neu lackiert. Dabei haben wir verrostete Schrauben, abgenutzte Rollbahnen und Rollen der Sitze ausgebaut und ausgetauscht. Jetzt ist das Ruderboot wieder einsatzfähig.



Oben: die Werkstatt, unten: Entfernen des Schiffsnamens mit dem Heißluftföhn

Im Viktoriabad haben wir außerdem nachgeschaut, ob die Ausstattungen der dort liegenden Boote vollständig sind, um vermisste Teile zu suchen und diese, wenn nicht gefunden, ersetzt.

Zu der ganzen Arbeit hat uns motivierende Musik begleitet. Es war eine produktive Woche, in der wir viel wichtige Arbeit erledigt haben. Sanssouci wird vorraussichtlich im Frühjahr zum Einsatz kommen.

Hannah Bangard



Die Lahnfahrt 2023

Die Lahnfahrt, ein langes Wochenende voll mit Spaß, Ruderbooten, Dosenravioli, kalten Nächten auf Campingplätzen und viel Sonne, war dieses Jahr mal wieder ein schönes Ereignis! Das besondere an der alljährlichen Lahnfahrt ist, dass man keine Rudererfahrung braucht, um dabei sein zu dürfen. Es eignet sich also sowohl für erfahrene Ruderer als auch für frische Anfänger, die gern mal in die SRC-Gemeinschaft reinschnuppern wollen.

Aber fangen wir von vorne an....

Tag 1 - Die Ankunft

Nach einer langen Zugfahrt und einer noch längeren Wanderung zum Campingplatz sind wir um 18.00 endlich da angekommen, wo der SRC seine erste Nacht verbracht hat, am Campingplatz Rupbachtal.

Als erstes haben wir die Zelte aufgeschlagen. Zum Abendessen hat sich jeder seine eigene Verpflegung mitgebracht, jedoch haben sich Essgemeinschaften gebildet, damit das Kochen und der Transport leichter fallen. Nach einer ordentlichen Portion Yum Yum-Nudeln, Dosenravioli oder Nudeln mit Pesto sind wir dann in unsere Zelte gekrochen, um die erste Nacht der Lahnfahrt hinter uns zu bringen.



Tag 2 - Die Frittenbude

Am nächsten Morgen wurden wir von den Sonnenstrahlen und dem Geräusch von plätscherndem Wasser geweckt. Nachdem wir uns unser Frühstück zubereitet haben, ging es auch schon aufs Wasser. Die Freude war groß, als das erste Boot ins Wasser geglitten ist und einige SRC-Mitglieder reinklettern durften. Nach und nach haben wir unsere Seesäcke in den Bootsbugen verstaut und haben uns auf den Weg zu unserer ersten Etappe gemacht: Die Frittenbude. Jedes Jahr machen wir dort einen Halt und gönnen uns eine ordentliche Portion Pommes rot-weiß oder eine Bratwurst im Brötchen. Neben der Frittenbude gibt es ein weiteres Highlight, welches wir jedes Jahr abarbeiten: Der Sprung von einer kleinen Brücke. Selbstverständlich ist dies freiwillig, jedoch sorgt diese Aktion bei den Schülern für einen ordentlichen Adrenalinkick.

Nach ca. sechs Stunden auf der Lahn sind wir an unserem nächsten Schlafplatz angekommen, dem Campingplatz „Rupbachtal“. Auch hier haben wir wieder unsere Zelte aufgeschlagen und uns dann ein selbstgekochtes Abendessen zube-



reitet. Wohlig und erschöpft sind wir dann in unsere Zelte gekrochen, um uns von der ersten Rudertappe zu erholen.



Tag 3 - Halt in Nassau

Auch an diesem Morgen wurden wir von Sonnenstrahlen aufgeweckt. Das Wetter hat die Stimmung für den Tag gesetzt, denn jeder war gut gelaunt und bereit für die nächste Etappe. Nach einigen Stunden auf dem Wasser, sind wir dann um 16.30 in Nassau angekommen, einem kleinen Ort mit Supermärkten und einer Dönerbude. Nachdem sich jeder seinen wohlverdienten Döner reingeschoben hat, ging es auch schon weiter.



Am Abend sind wir dann in Bad Ems am Campingplatz angekommen. Wie auch schon am Tag zuvor waren die meisten Ruderer erschöpft und bereit für den Schlafsack. Einige hatten aber noch überschüssige Energie und haben sich dazu entschlossen, auf eine Nachtwanderung zu gehen. Um Mitternacht lagen dann aber alle in ihren Schlafsäcken und haben sich für den nächsten Tag ausgeruht.

Tag 4 - Regen auf der Lahn

Anders als am Tag zuvor hatten wir diesmal nicht so viel Glück mit dem Wetter. Wir sind mit grau-bewölktem Himmel aufgewacht und es roch nach Regen. Doch einen wahren Ruderer hält so etwas nicht davon ab, aufs Wasser zu gehen. Wir sind also tapfer durchgerudert, selbst, als wir die ersten Regentropfen gespürt haben. Außer ein paar hoffnungsvollen Sonnenstrahlen hatten wir kein großes Glück mit dem Wetter. Auch als wir die Lahn verlassen haben und die Reinschleuse durchquerten, wurde das Wetter nicht besser. Die großen Wellen auf dem Rhein waren zwar nicht gefährlich, haben uns das Rudern allerdings ein wenig erschwert. Doch wir haben tapfer durchgezogen und sind am späten Nachmittag endlich an unserem nächsten Schlafplatz angekommen. Anders als zuvor war unsere Unterkunft für die Nacht diesmal kein Zeltplatz, sondern das Bootshaus der Neuwieder Ruder-Gesellschaft. Dankbar für die trockene Halle haben wir unsere Isomatten und Schlafsäcke ausgerollt und sind mit leeren Mägen zu einem italienischen Restaurant in Neuwied gelaufen, um den letzten Abend gemeinsam zu feiern. Um Mitternacht haben wir uns satt und zufrieden auf unsere Isomatten fallen lassen.



Tag 5 – Die letzte Etappe

Wir sind an diesem Morgen nicht von den üblichen Sonnenstrahlen, sondern von lauter Musik aus einer JBL-Box aufgewacht. Obwohl das Wetter am vorigen Tag nicht optimal war, war die Motivation im SRC groß, die letzte Etappe hinter sich zu bringen.



Nach einem letzten Frühstück haben wir die Boote auf das Wasser getragen und sind ein letztes Mal abgelegt. Da die Strömung auf dem Rhein deutlich stärker ist als die der Lahn, haben wir an diesem Tag ganze 45km zurückgelegt. Und die Freude

war mehr als groß, als wir an unserem vertrauten Bonner Steg anlegen konnten, und unsere Eltern uns in Empfang genommen haben.



Abschließend kann man sagen, dass die Lahnfahrt wie jedes Jahr eine unvergessliche Zeit gewesen ist. Die Anstrengung war da, die Blasen an den Händen sind der beste Beweis dafür. Doch es war auch die Freude, der Spaß und die unvergesslichen Erinnerungen da, die es uns unmöglich machen, die nächste Lahnfahrt zu verpassen.

Josephine Müller

Die Obmannsausbildung

Ein Obmann ist die wichtigste Person auf dem Boot, seine Aufgabe ist das Leiten des Bootes mithilfe von Kommandos. Obmänner zählen zu den erfahrensten Ruderern und tragen zugleich die Verantwortung des Bootes.



Wie jedes Jahr kümmerte sich der SRC auch diesmal um die wichtige Aufgabe neue Obmänner auszubilden. Dafür gab es einen Kurs mit einer theoretischen Prüfung zum Schluss beim ARC für die Schülerruderclubs SRC, GRV und GRC, geleitet von Dirk Meyenburg. Die Ausbildung fand am Anfang des Jahres statt, damit die Obmänner im Frühling üben können und fit für die Lahnfahrt sind. Für 8 Wochen fand der Kurs jeden Donnerstagabend 90 Minuten lang statt. Uns wurde viel über die Aufgaben eines Obmanns und was er wissen muss beigebracht, wie z.B. das Wasser (Wellen, Strömungen, ...), der Flussverkehr und Schifffahrtszeichen, das Rudern (Steuern, Ruderbefehle, Manöver, ...) und vieles mehr.

Zum Schluss gab es dann einen 52 Fragen langen Prüfungstest, der korrigiert an den Verein geschickt wurde und von ihm genehmigt wurde.

Die Teilnahme hat viel Spaß gemacht. Wenn euch eine Obmannsausbildung interessiert, spricht unsere Obmänner an!

PS: Mädels heißen natürlich Obfrauen, wenn sie an der Obmannsausbildung teilnehmen.

Josef Rosenfeld



SRC Ehemaligenfahrt 2023

Eine Bootsfahrt, die ist lustig, eine Bootsfahrt, die ist schön... Ja, das dachten wir uns auch, als wir Fronleichnam zur alljährlichen Ehemaligenfahrt auf der Mosel aufgebrochen sind. Wir, das sind Anna, Jakob, Pinchas, Toni, Kevin, Zeus, Nils, Ramin, Stephanie, Jule und ich. Nachdem Mittwoch alle Teilnehmer*innen angereist sind, ging es Donnerstagmorgen dann auch schon gleich los – von Pünderich Richtung Bruttig-Fankel. Naja, zu mindestens war das der Plan. Ganz so geschmeidig ging es dann leider doch nicht. Nach einem kleinen Zusammenstoß von Anna mit einer Scherbe im Wasser und einem kurzen Besuch im Krankenhaus, waren wir dann auch alle wieder zusammen und die Etappe konnte weitergehen. Kurz vor Ende der Etappe gab es dann noch eine kurze Gewitter-Pause an der letzten Schleuse, bevor es dann die letzten Meter bis zum Campingplatz ging.

Am nächsten Tag ging es bei schönstem Wetter weiter Richtung Burgen. Die Etappe ging auch ohne weitere Vorkommnisse zu Ende und abends haben wir den Tag entspannt auf dem Campingplatz ausklingen las-



sen. In Burgen hatten wir noch einen kleinen Teilnehmerwechsel, da Zeus leider nur bis Freitag konnte. Für ihn kam Julian dazu und die Fahrt konnte ohne Lücke weitergeführt werden. Von Burgen ging es am Samstag auch schon von der Mosel auf den Rhein. In Neuwied hatten wir dann auch schon unseren letzten Abend zusammen und haben diesen in dem Restaurant in Neuwied am Bootshaus ausklingen lassen. Hier hatten wir auch noch Besuch von zwei Ehemaligen und ihren Kindern, die es leider nicht mit auf die Fahrt geschafft haben, aber sich den Abend in Neuwied nicht entgehen lassen wollten. Der Sonntag war dann auch schon der letzte Tag und endete mit gemeinsamem Bootputzen in Bonn.

Und da die Ehemaligenfahrt immer so schön ist, wird diese auch nächstes Jahr wieder Fronleichnam auf der Mosel stattfinden und es sind natürlich alle Ehemaligen des SRCs eingeladen an der Fahrt teilzunehmen. Da die Gruppe in den letzten Jahren immer sehr ähnlich war, was immer schön ist, freuen wir uns aber natürlich auch, wenn aus anderen Generationen Ehemalige mitkommen und diese Fahrt noch bereichern.



Ruderquiz

Hast du das Zeug zum Obmann?

1. Wie weichen zwei Boote einander aus, die sich auf entgegengesetzten Kursen nähern?

2. Warum soll man möglichst gegen Strom und Wind anlegen?

3. Warum soll ein kleines Fahrzeug nicht so dicht an ein großes in Fahrt befindliches Fahrzeug heranfahren?

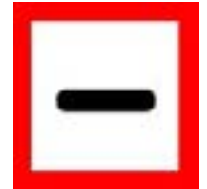
4. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?



5. Welches ist der günstigste Anlaufwinkel beim Anlegen?

6. Welches Licht muss ein Ruderboot führen?

7. Was bedeutet dieses Tafelzeichen?



8. Was bedeutet ein langer Ton?

9. Welcher Knoten ist geeignet, um ein Boot während der Schleusung fest zu machen?

10. Wie signalisierst du, dass du einem anderen Wasserfahrzeug ausweichst?

 [Lösungen auf Seite 30](#)



1. Jedes Fahrzeug muss sein Kurs nach Steuerbord verändern.
2. Weil sich das Fahrzeug sicherer manövrieren und abstoppen lässt.
3. Es kann durch dessen Bug- oder Heckwelle kentern oder durch den Sog mit dem Fahrzeug kollidieren.
4. Gesparte Wasserrfläche jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
5. Ein möglichst spitzer Winkel, maximal 60°.
6. Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
7. Haltegebot vorbeweglichen Brücken, Sperrwerken und Schleusen.
8. Achtung!
9. Keiner!
10. Ich ändere deutlich den Kurs und wenn möglich, richte ich meinen Kurs auf das Heck desVorfahrtberechtigten.

 **Lösungen zum Quiz von Seite 28-29**

engels | Videoproduktion ist Ihr Full-Service-Dienstleister für Video- und Liveproduktion.

engels
videoproduktion

LIVESTREAM
INTERVIEW
PODCAST
CORPORATE VIDEO
SOCIAL MEDIA
STUDIOPRODUKTION

Wir unterstützen Ihre Produktion von der Idee über die Umsetzung bis zum fertigen Schnitt. Wir produzieren u.a. Interviews, Livestreams, Videos für Unternehmen, Podcasts, Hörbücher und Off-Texte. Für Ihr Projekt finden wir den passenden Ort in Ihren Räumlichkeiten, in freier Wildbahn oder laden Sie in unser Bonner Studio ein. Dort stellen wir Ihnen Filmkulissen und eine rundfunktaugliche Tonkabine zur Verfügung.

engels | videoproduktion
Euskirchener Straße 30
53121 Bonn

Julian Engels
01573 42 32 395
info@engels-videoproduktion.de



Eintauchen in die Welt des Ruderclubs: Was dich bei uns erwartet



Rudern ist nicht nur ein Sport, sondern eine Leidenschaft, die Menschen aus allen Altersgruppen und Hintergründen zusammenbringt. Wenn du darüber nachdenkst, dem SRC beizutreten, gibt es einige aufregende Erfahrungen, die dich erwarten. Wenn du dir noch nicht ganz sicher bist, ob du dem SRC beitreten willst, dann möchte ich dir hiermit ein paar spannende Einblicke vermitteln.

Das erste ist eines der auffälligsten Merkmale des Ruderclubs: die starke Gemeinschaft und die Möglichkeit, langanhaltende Freundschaften zu knüpfen. Du wirst Teil einer Gruppe von Menschen, die die gleiche Leidenschaft für das Rudern teilen.

Wie ihr es euch schon denken könnt, ist das Rudern ein ganzheitlicher Sport, der eine beeindruckende körperliche Fitness erfordert. Du wirst feststellen, wie sich deine Kraft, Ausdauer und Koordination verbessern, wenn du regelmäßig auf dem Wasser oder im Ruderkasten trainierst. Es ist eine großartige Möglichkeit, in Form zu bleiben und gleichzeitig die Natur zu genießen. Das Tollste am Ruderverein ist, dass wir alles zusammen als Team machen (ist ja auch nicht ganz einfach ein 80kg schweres Boot allein zu tragen). Generell erfordert Rudern eine ausgeprägte Teamarbeit.

Du wirst lernen, mit deinen Teamkollegen zu kooperieren und deine Bewegungen mit der Person vor dir zu synchronisieren. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im Sport nützlich, sondern können auch im Alltag von Vorteil sein.

Einmal im Jahr findet unsere Lahnfahrt statt. Das Besondere daran ist, dass du die Schönheit der Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben wirst und du kannst dabei die Ruhe und den Frieden des Wassers genießen.

Wenn du aber eine Vorliebe für den Wettbewerb hast, bietet dir der Schüler Ruderclub auch die Möglichkeit für Wettkämpfe. Bei den lokalen Regatten, wie der EUREGA, kannst du zum Beispiel deine Fähigkeiten auf die Probe stellen und dich mit Anderen messen.

Vor allem, weil man sich immer steigern kann und es gibt immer Raum für Verbesserungen, sei es in der Technik oder der körperlichen Leistungsfähigkeit. Wir bieten dir die Möglichkeit, kontinuierlich zu lernen und zu wachsen.

Wenn du dich also für das Rudern und die Gemeinschaft, die es dir bietet, interessierst, dann ist der Beitritt zu unserem Schüler Ruderclub (SRC) eine lohnenswerte Erfahrung. Wir freuen uns auf dich!

Ayelen Stoian



Hier gehts zur
Anmeldung!



Neue Webseite für den SRC

Dank Ramin konnten wir Artikel bisher immer auf rudern-ema-feg.de veröffentlichen. Vor langer Zeit hatte der SRC jedoch auch eine eigene Webseite, um Inhalte zu zeigen, die nichts mit dem Bootshaus zu tun haben. Eine Webseite ist sehr hilfreich, um beispielsweise Außenstehenden (Eltern, etc.) Einblicke in den Verein zu gewähren. Darauf könnten wir Lahnfahrten ankündigen, die Zack-Weg veröffentlichen und Ansprechpartner (den Vorstand) anzeigen. Anfänger, die sich nicht für die Anfängerausbildung des letzten Jahres anmelden konnten, könnten sehen, wann wir Rudertermine machen und sich dann dafür anmelden.

Ramin kann bei der Entwicklung der Webseite helfen, es aber nicht alleine machen. Deshalb suchen wir nach Hilfe, um die Webseite zu erstellen. Ihr könnt euch auch gerne anmelden um ein Design zu machen, ihr müsst noch keine Erfahrung mit Webseiten haben.

Egal, ob ihr Ehemalige/r oder Aktive/r seid, meldet euch gerne bei:

Hannah Bangard
vorsitz@srcbonn.de
0177-142 8023

Um dem Verein unter die Arme zu greifen.

Vielen Dank!
Max Chauveau



Dies ist ab sofort die dritte Bedingung, um im SRC aufgenommen zu werden - neben der Anmeldung und Beitragszahlung!

SRC Schwur

Ich, von Engelsflügeln bemächtigt
schwöre feierlich ewige Sklavenschaft zum SRC.

Egal wie schlecht das Wetter, stark der Regen
und wieviel Zubehör kaputt,

ich werde die Antagonisten des Rudersportes an den Pranger stellen..

Ich gelobe beim Kodex unserer Burschenschaft,
unsere Anfänger zu jagen, zu taufen,

in unsere Vereinigung mithilfe dieses Schwures aufzunehmen.

So möge mir Ramin helfen.



Die Eurega

Interview zwischen Julian Engels und Max Chauveau

Wie lange gibt es die EUREGA schon und wie wichtig ist sie für Vereine aus Bonn?

Die EUREGA wurde erstmals 1992 zum 110. Vereinsjubiläum des Bonner Ruder-Vereins 1882 e.V. veranstaltet. Das Motto war damals: "Mit der Rheinregatta Europa zu leben und feiern". Die EUREGA ist für viele Ruderinnen und Ruderer in Bonn-Rhein-Sieg, ganz Deutschland und im benachbarten Ausland ein jährlicher fester Termin, bei dem man sich trifft und um die Wette rudert.

2. Wie beeinflussen Wind und Wetter die EUREGA?

Die EUREGA findet bei verschiedenen Wetterlagen statt. Die Teilnehmer und das Orga-Team stellen sich mit entsprechender Kleidung und Verpflegung darauf ein. In kalten Jahren begrüßen wir die Teilnehmenden beispielsweise mit warmem Tee im Ziel und bei sonnigen Temperaturen halten wir mehr erfrischende Getränke vor. Je nach Wind und Wetter gibt es auch stärkere oder schwächere Bestzeiten.



3. Unter welchen Rahmenbedingungen findet die EUREGA immer statt?

Die Teams entscheiden sich, ob sie die kurze Strecke mit 45 KM von Neuwied nach Bonn oder die lange Strecke mit 100KM von der Loreley durch das landschaftlich wohl reizvollste und ruderisch sehr anspruchsvolle Mittelrheintal rudern. Insgesamt können jedes Jahr 75 Boote starten. Die Zahl der Teilnehmenden ist durch das Wasser- und Schifffahrtsamt und unser Sicherheitskonzept entsprechend gedeckelt. Gestartet wird in verschiedenen Altersklassen, Schülerruderer können bei der kurzen Strecke mitreden. Für die lange Strecke muss man aber volljährig sein.

Welche Regatten ist dir bisher besonders in Erinnerung geblieben?

Ich erinnere mich gerne an die EUREGA 2010. Damals bin ich mit SRCern aus meinem Abijahrgang die lange Strecke gerudert. Das Wetter war super und die EUREGA war ein schöner Abschluss in für unsere Zeit als aktive SRCer. Besonders herausfordernd war hingegen meine erste EUREGA als junger SRCer. Bei der Regatta kämpften wir mit Hagel und Gegenwind. Unter der Südbrücke, also kurz vor dem Ziel, war der Wind so stark (oder wir so schwach), dass wir gegen das Ufer gedrückt wurden und abbrechen mussten.

5. Kannst du es anderen empfehlen und wieso?

Die EUREGA ist eine Regatta für alle. Besonders ehrgeizige sportliche Teams messen sich untereinander und fahren immer wieder Bestzeiten. Andere Mannschaften haben eher Spaß an der Atmosphäre. Jedes Jahr treffen sich bei der EUREGA „alte Bekannte“. Es ist wie ein großes Familientreffen – jeden ersten Samstag im Mai.



Julian Engels und Max Chauveau



Der Förderverein und seine Rolle

Der Förderverein des SRC Bonn ist eine **Herzensangelegenheit** für mich. So wie mir geht es vielen unserer Mitglieder. Bereits seit 1956 besteht der SRC als eigenständiger Schülerruderverein. Alle Ehemaligen aus dieser langen Zeit blicken auf **einzigartige Erfahrungen** zurück, die sie im SRC gewonnen haben. Das erfahre ich immer wieder in Gesprächen. Zwar haben die Ehemaligen mittlerweile die verschiedensten Lebenswege eingeschlagen, in einem jedoch sind sich alle ziemlich einig: Die Zeit im SRC war sehr prägend. In jungen Jahren in dem Maße **Eigenverantwortung** zu übernehmen, etwa bei der Organisation von Ruderfahrten, Wartungen, Wettkämpfen, schafft **Vertrauen** in die eigene Leistungsfähigkeit, von dem viele ein Leben lang zehren. Die Zeit im SRC ist für mich eine Zeit, die ich nicht missen möchte.

Allen Ehemaligen, Eltern und Freunden des Schülerruderns bietet der Förderverein eine Möglichkeit, das Schülerrudern zu unterstützen: Denn um den Schülern weiterhin viele **tolle Erfahrungen** zu ermöglichen, ist Hilfe notwendig – auch jen-

seits der Vereinskasse. Aktuell ganz besonders!

Denn der SRC hat kein eigenes Bootshaus. Dafür aber ein Grundstück und einen potentiellen neuen Standort direkt vor der Nase. Viele von uns Ehemaligen beteiligen sich sehr aktiv im **Bootshausprojekt**. Wir wollen der Stadt Bonn, allen, die am Bootshausprojekt mitwirken, und generell der **Öffentlichkeit zeigen**, wie viele Menschen hinter dem Gedanken des Schülerruderns, des Sports, der Selbstorganisation, der Verantwortung und des Vereinslebens mit viel Freude und angemessenem Ernst, mit Wissenslust, Reisefieber und Offenheit füreinander, stehen.

Und dabei brauchen wir eure Mithilfe! Werdet Mitglied des Fördervereins. Jedes neue Mitglied ist eine Stimme für eben jene Punkte! Die Anmeldung geht mittlerweile online auf rudern-ema-feg.de/fv und dauert nur wenige Sekunden.



Der Förderverein ist ein **Ehrenamt**, die Mitgliedschaft ist bereits ab 12,50€ pro Jahr möglich. Der Mitgliedsbeitrag, der freiwillig angepasst werden kann, gibt dabei aber gar nicht den Ausschlag. Wichtiger als die finanzielle Unterstützung ist für uns, mit starker Stimme sprechen und deutlich zeigen zu können, wie viele Menschen das Schülerrudern unterstützen.

Aber auch BRV und SRC sind stark miteinander verwoben: Als ich nach der Uni in einen „Erwachsenen“-Ruderverein eintreten wollte, war schon von Beginn an für mich klar, dass es nur der BRV sein kann. Denn im Bonner-Ruder-Verein waren SRC und GRC auch einst untergebracht, und der Verein zählt bis heute viele ehemalige Schülerruderer zu seinen Mitgliedern. Vielleicht auch ein Grund für ein lockeres, stets offenes Miteinander und insbesondere zuletzt stark wachsenden Mitgliedszahlen im BRV.

Du zögerst noch, Mitglied im Förderverein zu werden, denkst vielleicht, ich benötige nicht noch eine weitere dauerhafte (wenn auch geringe) finanzielle Verpflichtung?

Auch unabhängig vom Bootshausprojekt wird die **Mithilfe Ehemaliger** benötigt. Denn die Ruderbootstransporte können mangels entsprechenden Führerscheines und Alter in der Regel nicht durch die Schüler selbst gefahren werden. Vielleicht hast du Lust, hier einmal aktiv zu werden und die Aktivitäten des Schülerruderns unmittelbar zu begleiten?

Auf Initiative Dritter gab es auch mal ein **Bootsreparaturwochenende** am BRV. Natürlich lässt sich in der Zeit nicht viel reparieren, aber zur Steigerung von Teamgeist und Motivation hat das Wochenende gut beigetragen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den BRV! In meiner Ruderzeit, die hauptsächlich im Ungebäude in Beuel stattgefunden



den hat (Abijahrgang 2010), haben wir oft die Wintertage mit Bootsreparaturen verbracht, dazu gab es Waffeln im Clubraum und alles, was das jugendliche Herz sonst noch begehrte.

Ohne ein eigenes Vereinsheim und Bootshaus geht viel Fachwissen, geht viel Gemeinschaft verloren. Aber die wissbegierigen und motivierten Schüler haben so ein Bootsreparaturwochenende auf eigenen Wunsch hin auch in diesem Jahr erneut angestoßen.

Im Namen der Schüler und Ehemaligen bedanke ich mich bei allen, die den Verein und damit auch das Bootshausprojekt unterstützen und sich mit uns für einen lebendigen Sport einsetzen!



Ramin Fleckner
1. Vorsitzender
Förderverein für den Schüler-Ruder-Club am Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn e.V.



**Der SRC wünscht allen Mitgliedern,
Freunden und Förderern des Vereins eine
fröhliche Weihnachtszeit und einen guten
Start in das neue Jahr!**

**Wir freuen uns auf
eine tolle Rudersaison 2024!**

Gefällt Ihnen die Webseite rudern-ema-feg.de?



websplash

... die ist
von uns! :)

WEBSEITEN SIND UNSER DING

Komplette Betreuung von Konzeption über Design, Programmierung und Wartung – oder Mitwirkung in ausgewählten Bereichen:

Wir geben immer alles für das perfekte Ergebnis.

Erfahren Sie mehr auf websplash.de!

**websplash Internet-
& Mediendesign**
Euskirchener Straße 30
53121 Bonn

☎ 0228 763 885 82
✉ kontakt@websplash.de
🌐 websplash.de



GERMAN
WEB
AWARDS
WINNER
2022

Impressum:

Schuladresse:
Ollenhauerstraße 5
53113 Bonn

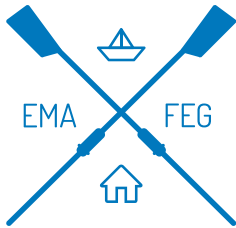
Telefonnummer:
0228 777520

E-Mail Adresse Vorstand:
Vorstand@srcbonn.de

Verantwortliche:
Max Chauveau
Luis Sonntag

Der Druck wurde gesponsert von websplash Internet & Mediendesign.





Endlich wieder ein Dach für das Bonner Schülerrudern?

Ein Bootshaus für Schülerinnen und Schüler
des SRC (FEG) und GRC (EMA) Bonn.



Jetzt informieren und unterstützen!